

REFERIERENDE

Sigrid Buck-Horstkotte

Psychologische Psychotherapeutin,
Dozentin und Supervisorin in eigener Praxis in Berlin

Stephanie Fehr

M. Sc. Klinische Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin FSP,
Suchttherapeutin und Trainerin für MI,
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Martin Fleckenstein

Psychologe M. Sc., eidg. anerk. Psychotherapeut,
Klinikleitung Stationäre Therapie Klinik Im Hasel,
Gontenschwil/Schweiz,
Autor Leistungssensible Suchttherapie

Noel Frentiu

M. Sc. Psychologe,
Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar

PD Dr. phil. Iris Reiner

Psychologische Psychotherapeutin,
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Universität Mainz

Dr. phil. Otto Schmid

MBA, Sozialwissenschaftler, Dozent,
Geschäftsführer Suchtcoach Basel

Mitarbeitende Vitos KfP Hadamar:

Referentinnen: M. Frank, D. Görke, S. Junglas, W. Kohl,
St. Krämer-Ponto, A. Schardt, R. Stotz,
K. Türk

World-Cafés: P. Jesse, O. Karl, M. Spindler, B. Staat,
A. Streicher, D. Weis

Moderation: C. Schiebener, K. Türk

Tagungsmanagement: C. Zell

ORGANISATORISCHES

DER WEG ZU UNS

Tagungsbeitrag: Tagung inkl. Verpflegung
100,00 €

Anmeldeschluss: 25.05.2020.

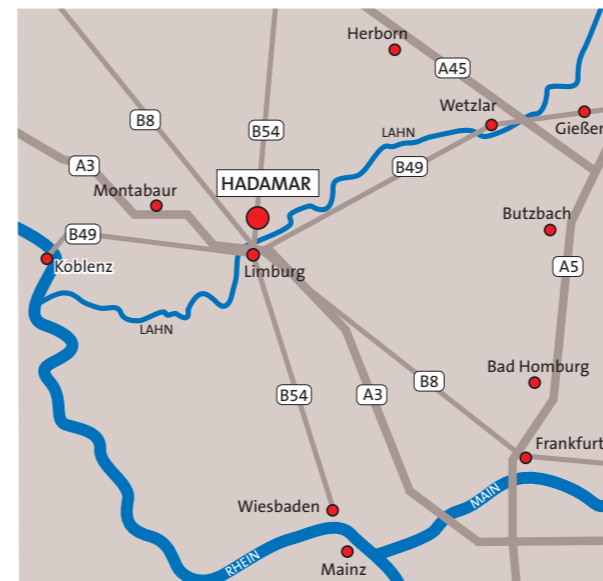
Bei Stornierung nach dem
31.05.2020 entsteht eine
Bearbeitungsgebühr von
45,00 €.

Tagungskonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78550205000008650400
BIC: BFSWDE33MNZ
Stichwort: Name, Vorname,
Frauenfachtagung 2020

Übernachtung: Siehe beigefügte Hotelliste

Hiermit versichern wir,

- dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind,
- dass potentielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern offen gelegt werden,
- dass es kein Sponsoring der Veranstaltung gibt.



DER WEG ZU UNS

Veranstaltungsort: Festsaal der Klinik

**Vitos Klinik für forensische Psychiatrie
Hadamar**

Karin Türk
Leiterin der Frauenstation
Mönchberg 8
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 917 - 248 (Sekretariat)
Fax 06433 - 917 - 372

aerztl.dir.forensik@vitos-weil-lahn.de
www.vitos-weil-lahn.de

vitos :

Klinik für forensische
Psychiatrie Hadamar



**18 JAHRE
FRAUENSTATION –
ERWACHSEN?**

**9. HADAMARER
FRAUENFACHTAGUNG**

15. – 16. Juni 2020

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Seit 18 Jahren besteht die Frauenstation der Forensischen Klinik in Hadamar. Volljährig sind wir also, aber erwachsen? Diese Frage, eine Frage nach der Reife, stellen wir uns immer wieder, auch mit Blick auf unsere Patientinnen. Im Rahmen der **9. Hadamarer Frauenfachtagung** wollen wir sie vertiefen: Wie kann der „erwachsene Anteil“ unserer Patientinnen gestärkt werden? Welche Unterstützung benötigt eine Patientin im Hinblick auf Erkrankung, Persönlichkeit und Alter? Ist die Patientin soweit er- und gewachsen, dass sie gelockert, beurlaubt und schließlich aus dem Maßregelvollzug entlassen werden kann? Nicht nur die Patientinnen sollen in ihrem „Erwachsenen Anteil“ gestärkt werden, sondern auch das Behandlungsteam und das Therapieangebot entwickeln sich weiter und wachsen aus den Kinderschuhen heraus.

Wie immer stehen im Mittelpunkt der Tagung frauenspezifische Themen, die uns im professionellen Umgang mit den Patientinnen auf der Station begegnen. Diesmal schauen wir unter anderem auf einen neuen Ansatz der Suchtbehandlung: Die leistungssensible Suchttherapie, ein Kurzinterventionsmodul. Und da uns im klinischen Alltag auch immer wieder das zum Erwachsenwerden wichtige Thema „Bindung“ beschäftigt: Welche Bindungsformen gibt es im Erwachsenenalter, und wie erfasst man sie überhaupt? Der Therapie von Müttern schenkt die Frauenstation seit ihrem Bestehen zunehmend Beachtung; die Kinder sind von einer Verurteilung immer mitbetroffen. Ein neues Programm stellt die Behandlung von Müttern mit Borderline-Erkrankung in den Vordergrund. Außerdem untersuchen wir den klinischen Alltag daraufhin, ob und wenn ja, wie wir unsere Patientinnen stigmatisieren bzw. ihnen mit Ressentiments begegnen. Wir erhalten einen Überblick über das tabuisierte Thema Kindstötung und werden den Vergleich zwischen weiblichen und männlichen Tätern sehen.

In diesem Jahr ist es uns erneut gelungen, hochqualifizierte Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Nach ihren Vorträgen folgen kurze Erfahrungsberichte von den Mitarbeiterinnen der Frauenstation. So verzahnen wir Wissenschaft und therapeutischen Alltag. Nach erfolgreicher Einführung bei der vergangenen Frauenfachtagung haben wir uns für eine Fortsetzung des World-Cafés entschieden: Sie müssen sich nicht länger für einen Workshop entscheiden, sondern gehen von einem „Cafétisch“ zum nächsten und diskutieren und erleben dort die Themen: Neue pflegerische Gruppenangebote, Eltern-Kind-Projekt, Arbeit als Therapie und Impulse mit der Koordinationsleiter.

Wir laden Sie herzlich ein, unseren 18. Geburtstag mit uns zu feiern! Wir freuen uns auf eine spannende Fachdiskussion und den berufsgruppenübergreifenden Austausch.

<i>Ralf Wolf</i> Ärztlicher Direktor	<i>Stefan Hedderich</i> Krankenpflege- direktor	<i>Karin Türk</i> Leiterin der Frauenstation
--------------------------------------------	-------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar

PROGRAMM

Montag, 15.06.2020

- 11.00 Uhr** Es steht ein kleiner Imbiss bereit
- 12.00 Uhr** Grußworte
- 12.30 Uhr** **Martin Fleckenstein**
Mit Stolz aus der Sucht –
Die leistungssensible Suchttherapie
- Stephanie Krämer-Ponto, Aurelia Schardt**
Suchttherapie auf der Frauenstation
- 14.00 Uhr** Pause
- 14.30 Uhr** **Sigrid Buck-Horstkotte**
Mutter sein und Borderline –
Wie kann das gelingen?
- Wela Kohl**
Mütter im Maßregelvollzug
- 16.00 Uhr** Pause
- 16.30 Uhr** **Noel Frentiu**
Kindstötung –
Wenn das Tabu gebrochen wird
- 17.15 Uhr** **Silke Junglas, Rebecca Stotz**
Verdammt lang her:
Entwicklung der Frauenstation –
18 Jahre – Erwachsen?
- 18.30 Uhr** Abendessen im Klostercafé
- 19.30 Uhr** Klinikführung
- Parallel gemütlicher Ausklang im und um das Klostercafé

Dienstag, 16.06.2020

- 9.00 Uhr** **Stephanie Fehr**
Weshalb stigmatisieren wir unsere eigenen PatientInnen? Stigmatisierung bei Abhängigkeitserkrankungen
- Marion Frank**
„Ich muss, ich versuche, ich habe Angst“ –
Einblicke in milieutherapeutisches Arbeiten
- 10.00 Uhr** Pause
- 10.30 Uhr** **Worldcafé**
1. „Let’s talk“ und „Multikulti“ –
Vorstellung neuer pflegerischer
Gruppenangebote
 2. „Eltern-Kind-Projekt“
 3. „Arbeitstherapie/Arbeit als Therapie“
 4. „Impulse mit der Koordinationsleiter –
Schnelle Füße, schnelle Köpfe“
- 12.30 Uhr** Mittagessen
- 13.30 Uhr** **PD Dr. phil. Iris Reiner**
Bindung im Erwachsenenalter –
Grundlagen und Möglichkeiten
der Erfassung
- Denise Görke, Karin Türk**
Mama und Papa haben dich lieb –
Und was, wenn nicht?
- 15.00 Uhr** Abschlussrunde/Verabschiedung

Die Zertifizierung der Veranstaltung durch die Landesärztekammer Hessen ist beantragt.